

## **Redebeitrag von Marcel Weloe (MainzZero / BUND)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Nino Haase, sehr geehrte Frau Steinkrüger, liebes MainzZero-Team, liebe Unterstützerorganisationen und liebe Mitdemonstrant\*innen,

ich möchte nun kurz auf die **Forderungen unserer Grünachsenpetition** eingehen und sie erläutern.

Zunächst einmal wenden wir uns ganz explizit an Sie, Herr Oberbürgermeister, als Chef der Verwaltung. Bereits 2021 gab es einen Stadtratsbeschluss, mit Ortsbeiräten und Bürgern Straßen für Grünachsen zu sammeln. Seit 2022 sind Grünachsen Sofortmaßnahmen im Masterplan 100% Klimaschutz. Letztes Jahr hatte ich dankenswerterweise die Chance unser Grünachsenkonzept Vertreter\*innen der Verwaltung vorzustellen. Sie haben aufmerksam zugehört und berechtigterweise auf einige Herausforderungen und Schwierigkeiten bei der Umsetzung hingewiesen. Gleichzeitig hat es mich jedoch schockiert, dass es seitens der Verwaltung keinerlei Bestrebungen gab, selbst ein Konzept auf den Weg zu bringen noch überhaupt die Stadtratsbeschlüsse anzugehen. Daher wenden wir uns bei der Petition an Sie, als Chef der Verwaltung, die Umsetzung voranzutreiben. Um es salopp auszudrücken. Bringen Sie ihre Leute auf Kurs!

Nun zu den Forderungen. Allgemein fordern wir:

**Schaffen Sie ab 2025 in allen Stadtteilen Grünachsen als entsiegelte und begrünte Straßenzüge ohne Durchgangsverkehr für mehr Aufenthalts- und Wohnqualität, weitgehend ohne öffentliche Kfz-Parkplätze.**

Dabei ganz wichtig: wir wollen Stadtteil-durchziehende Grünachsen – Das heißt zum Beispiel für die Altstadt, dass man Straßenzüge findet, die Hauptbahnhof und Rheinufer miteinander verbinden.

Folgende Schritte sind aus unserer Sicht für die Umsetzung notwendig:

1. Stellen Sie einen integrierten Siedlungs- und Verkehrsplan inklusive Grünachsen auf. Hier freuen wir uns, dass der Stadtrat die Ausarbeitung eines Verkehrsmasterplan bereits im letzten Oktober beschlossen hat. Der Prozess hierfür muss jetzt schnellstmöglich gestartet werden. Denn es ist ganz wichtig, dass mehrere Klimaschutzmaßnahmen gemeinsam gedacht werden. Dass neben Grünachsen klar ist, wo Radrouten oder Straßenbahn langführen sollen, wo es sichere Schulwege braucht und welche Grünflächen miteinander verbunden werden sollen. Auch das Parkplatzproblem muss dringend angegangen werden. Denn vor allem parkende Autos blockieren die Flächen, die wir für gute Fuß- und Radwege sowie für Entsiegelung und Begrünung brauchen. Es muss erreicht werden, dass die eigenen Stellplätze und Garagen konsequent genutzt werden, anstatt auf offener Straße zu parken. Es braucht Anreize, dass nicht genutzte Parkplätze in Parkhäusern, in Quartiersgaragen oder Parkplätze von Supermärkten und Firmen kostengünstig den Anwohner\*innen zur Verfügung gestellt werden. Parkplatz-Sharing ist hier das Stichwort.
2. und die Erkenntnisse aus dem Verkehrsmasterplan sollen dann in die Bürger\*innenbeteiligungen integriert werden. Hier fordern wir. Führen Sie 2024 für alle Stadtteile Voruntersuchungen mit Bürger\*innenbeteiligung zur Findung geeigneter Straßenzüge durch. Also Ergebnis soll sein, dass Bürger\*innen konkrete Straßenzüge vorschlagen und zusammen mit den jeweiligen Fachbehörden erste Ideen zur Umsetzung entwickeln und dass die besten Vorschläge einem Bürgerplenum zur Abstimmung gestellt werden. Herr Oberbürgermeister, Sie wissen, wie erfolgreich die Bürgerbeteiligung und Zusammenarbeit mit der Verwaltung in den Bretzenheimer Verkehrsdialogen gelungen ist. Bitte setzen sie dieses Verfahren für die Grünachsen um.

3. Erstellen Sie 2025 jeweils ein Nutzungskonzept für die Grünachsen und setzen Sie es bis 2026 um.
4. Erstellen Sie ab 2025 Konzepte zur Entsiegelung und Bepflanzung mit insektenfreundlichen und einheimischen Arten für jeweils 5 Grünachsen pro Jahr. Setzen Sie das jeweilige Konzept innerhalb von 2 Jahren um.

Quintessenz ist, dass für die genaue Ausarbeitung die Fachbehörden bzw. Planungsbüros beauftragt werden müssen und dass ab 2027 jedes Jahr 5 Grünachsen fertiggestellt werden sollen.

Aufgrund der starken Betroffenheit der Neu- und Altstadt durch Hitzetage und Tropennächte fordern wir für diese Stadtteile konkret:

- Schaffen Sie mit besonderer Priorität Grünachsen, welche die Plätze der Mainzer Neustadt (Bismarckplatz, Goetheplatz, Sömmerringplatz, Feldbergplatz, Frauenlobplatz, 117er Ehrenhof, Lessingplatz, Gartenfeldplatz und Bonifaziusplatz, Hauptbahnhof) miteinander verbinden.
- Schaffen Sie mit besonderer Priorität Grünachsen, die folgende Bereiche der Mainzer Altstadt miteinander verbinden:
  - a) Winterhafen und Gautor,
  - b) Bleichenviertel und Brückenplatz,
  - c) Bahnhofstraße und Rheinallee.

Wichtig ist uns auch der zeitliche Aspekt. Wir haben jetzt noch gut 10 Jahre für unsere Klimaschutzziele. Dafür müssen Maßnahmen zügig und flächendeckend angegangen.

Warum uns Grünachsen wichtig sind, erklärt Ihnen nun Edith Heller.

Vielen Dank!